

Dear Diary

Von Mayachan_

Kapitel 20: Karateschulmeisterschaften

Zwei Wochen waren seitdem Geburtstag vergangenen. Zum Karaoke kam es leider nicht da die Bar in dem das stattfinden sollte, aufgrund eines Wasserschadens geschlossen war. Aber Ran war da nicht böse drum, denn sie hatte den Tag trotzdem mit den anderen verbracht. Asami und die anderen hatten ihr noch ein Wochenende in einer heißen Quelle für zwei Personen geschenkt. Das hatte sie sehr gerührt auch wenn sie noch nicht wusste wann und mit wem sie dahin fahren würde.

Jedenfalls stand jetzt wieder eine neue Schulmeisterschaft in Karate bevor. Ran nahm natürlich daran teil und war fleißig am trainieren. Sie hatte ja schon öfters gewonnen und alle waren sich sicher, dass sie wieder gewinnen würde.

Shiho und die anderen wollten sich das nicht entgehen lassen. Sie hatten die junge Mori bisher nie kämpfen sehen und waren auf ihre Leistungen gespannt. Naja Shinichi hatte sie ja schon mal in Aktion erlebt, aber das war eine Weile her und es war auch kein richtiger Kampf gewesen.

„Also Ran, ich hoffe du bist ausgeruht und trittst deinen Gegnern richtig schön in die Ärsche“, sagte Kazuha grinsend.

„Klar. Du kennst mich doch - ich hau die weg“, lachte die junge Mori.

„Sehr vernünftig“, meinte Aoko ebenfalls lachend.

„Die anderen kommen ja auch um dich zu sehen. Ich hoffe Shinichis Anwesenheit wird dich nicht ablenken.“

„Ach Quatsch. Seit dem wir das geklärt haben bin ich viel entspannter in seiner Nähe. Wahrscheinlich weil ich jetzt nicht mehr aufpassen und meine Gefühle verstecken muss.“

„Stimmt wohl.“

Der Karatetrainer kam auf Ran zu. „Da bist du ja. Los komm mit. Deine Freundinnen können dich von ihren Plätzen aus anfeuern.“

„Ihr habts gehört, bis dann Mädels“, rief sie und folgte dem Trainer, während Kazuha und Aoko zu ihren Plätzen gingen. Kurz darauf erschienen die anderen. „Hey ihr zwei hübschen“, rief Asami und kam auf sie zu. „Hi.“

„Hallo.“

„Und ist Ran aufgeregt?“, erkundigte sich Heiji und nahm neben Kazuha Platz.

„Quatsch sie macht das ja nicht zum ersten Mal“, erwiderte die junge Toyama.

„Stimmt sie ist quasi Profi“, meinte Kaito und setzte sich zu Aoko.

Akako sah sich um. „Auf jeden Fall sind viele Leute hier. Nur Rika und ihre Mutter fehlen.“

„Die beiden sind noch nie zu einem ihrer Wettkämpfe gekommen“, erwiderte Aoko und zog eine Grimasse.

„Warum wundert mich das jetzt nicht?“, fragte sich Shiho sarkastisch.

„Egal die brauchen wir hier auch nicht. Wir wollen uns ja die Wettkämpfe nicht verderben lassen“, sagte Kazuha und die anderen stimmten zu.

Zehn Minuten später ging es los. Der Ansager erschien und stellte die Schulen und deren Kämpfer vor. Als die Kämpfer der Teitan-Oberschule angesagt wurde, kamen Ran und drei weitere Schüler in die Halle.

„Da ist Ran! Hallo Ran“, rief Kira aufgeregt und winkte ihr zu.

„Das hat sie bestimmt gehört“, meinte Shinichi kopfschüttelnd.

„Lass mich ich finde das aufregend!“

„Trotzdem musst du nicht wie ein Meerschweinchen herum quietschen.“

„Pah.“

Die Wettkämpfe waren im vollen Gange. Ran war auf einem sehr hohen Platz und hatte bisher jeden Gegner auf die Matte bringen können. Aber auch die Kämpfer der Kohnan-Oberschule waren stark vor allem Mika war eine ernste Gegnerin.

Am Ende standen sich Ran und Mika gegenüber.

„Oh man, ich kann es kaum aushalten. Ich hoffe das Ran gewinnt“, sagte Asami völlig aufgeregt. „Ich hoffe es auch. Das es so spannend ist hätte ich ja auch nicht gedacht“, meinte ihre Freundin.

„Ja und Ran ist so gut. Also ganz ehrlich, ich möchte sie niemals richtig wütend machen“, meinte Heiji und auch Kaito nickte zustimmend.

Shinichi hatte wie die anderen alles gespannt verfolgt und musste zugeben, dass Ran wirklich verdammt gut war. Er hatte sie ja schon einmal Live gesehen aber hier war es doch noch Mal was anderes.

Die beiden Kämpferinnen standen sich gegenüber und versprachen einen fairen Kampf. Dann gingen sie in Kampfposition. Und der Gong erklang. Mika griff an und Ran wehrte ihre Tritte ab. Mika setzte ihr ziemlich zu und griff sie unentwegt an. Die junge Mori ließ sich aber nicht unterkriegen und wartete nur auf eine Gelegenheit.

„Los Ran du schaffst es!“, schrien Kazuha, Aoko und Kira laut. Auch die anderen feuerten sie eifrig an.

Als bei Mika einen Augenblick ihre Körperspannung nachließ, nutzte die junge Mori diese Chance und benutze ihren berüchtigten Drehkick. Mika versuchte noch auszuweichen aber erfolglos. Ran griff nun weiter an und Mika musste einiges einstecken. Als Mika einen weiteren Angriff unternahm setzte Ran eine neue Technik, den Rückwärtsalttritt ein. Mit diesem Manöver rechnete Mika nicht und konnte nicht ausweichen. Der Tritt traf sie mit voller Wucht und Mika viel zu Boden. Alle hielten den Armen an als Mika versuchte aufzustehen aber dann blieb sie liegen. „Ran Mori gewinnt die Schulmeisterschaften!“, rief der Ansager und die Menge tobte vor Begeisterung.

„Jaaaaaa! Sie hat es wieder geschafft!“, riefen Kazuha und Aoko und sprangen freudig herum. „Super bravo!“, riefen Kira und Asami glücklich. Auch die Jungs waren begeistert und klatschten Beifall.

„Wow, sie hat es echt geschafft. Bin völlig begeistert“, meinte Heiji.

„Ich bin fix und fertig vom zusehen, aber sie hat es verdient“, sagte Kaito.

„Ja das hat sie“, stimmte Shinichi zu und bewunderte die junge Mori einen Augenblick lang.

Die stand unten und half ihrer Gegnerin auf. Dann hob sie Strahlend die Faust hoch und genoss den stürmenden Applaus.

Später warteten die anderen auf Ran. Sie wollten ihren Sieg feiern gehen und hatten ein schönes Restaurant ausgesucht indem man super leckere Meeresfrüchte essen konnte. Die junge Mori kam bald mit einem fetten Grinsen im Gesicht raus und rannte auf die anderen zu. „Heyyyy!“

„Du bist der Wahnsinn!“, riefen Kazuha, Aoko, Asami und Kira und rannten ihr entgegen. Shiho, Akako und die Jungs waren ein wenig zurückhaltender aber sie freuten sich genauso.

„Danke!“, sagte Ran und ließ sich von allen knuddeln.

„Dann gehen wir jetzt lecker Meeresfrüchte essen. Das wird ein Festschmaus“, meinte Kira als eine Stimme erklang.

„Entschuldige bitte.“

Verwirrt drehten sich alle um und sahen Mika auf sich zukommen. In Begleitung eines gutaussehenden jungen Mannes. „Ich wollte dir noch einmal gratulieren und mich für den Kampf bedanken“, sagte Mika und streckte Ran die Hand entgegen. Diese nahm sie lächelnd in ihre Hand. „Ich bedanke mich auch.“

„Kein Wunder das du die Kougeki no oujo genannt wirst.“

„Naja“, sagte die junge Mori verlegen.

Die anderen schauten sich an. Kougeki no oujo bedeutete Prinzessin des Angriffs. Donnerwetter.

„Dann Feier deinen Sieg. Nächstes Mal gewinne ich“, grinste Mika.

„Wir werden sehen.“

Dann sagte der junge Mann neben Mika. „Du bist wirklich gut. Du könntest es sehr weit bringen.“

„Danke. Ein Kompliment von Satoru Maeda bekommt man auch nicht alle Tage“, meinte Ran verschmilzt grinsend.

„Du weißt wer ich bin?“

„Klar. Du hast der Japan Champion.“

Satoru lächelte leicht. „Ich denke das du auch das Zeug zum Champion hast.“

„Danke. So wir müssen jetzt los, wir gehen essen. Hat mich gefreut“, meinte die hübsche Mori und hob kurz die Hand bevor sie mit den anderen wegging.

Im Restaurant feierten sie Rans Sieg. „Auf Ran!“, rief Kazuha und hielt ihr Glas hoch. „Auf Ran!“, riefen die anderen und stießen an.

„Danke euch“, freute sich die brünette Mori.

„Jetzt erzähl mal wer der Typ war“, meinte Akako.

„Satoru Maeda. Er ist zwanzig und Japan Champion in Karate. Und der Kusine von Mika.“

„Ah deshalb war der Typ also da. Und der ist echt Japans Champion?“, fragte Heiji nach.

„Ja er ist sehr gut. Er hätte sogar ins Ausland gehen können, aber er wollte lieber hier bleiben und das Karatedojo seines Vaters übernehmen. Sein Vater wird es in den nächsten Jahren an ihm abgeben.“

„Coole Sache.“

„Also ich fand ihn sehr gutaussehend“, bemerkte Kira. „Vielleicht bitte ich ihn um ein Date. Ran meinst du ich hätte eine Chance?“

Da war die junge Mori überfragt. „Ehrlich gesagt weiß ich nicht auf welchen Typ Frau er steht und ob er überhaupt Single ist. Sein Privatleben hält er aus der Öffentlichkeit raus. Man liest nur über seine Karateerfolge.“

„Schade aber gut das kriege ich raus. Mehr als nein sagen kann er ja nicht.“

„Stimmt.“

Das Essen kam und die Schüler hauten richtig rein und ließen es sich schmecken.

Später am Abend kam Ran nach Hause und fand ihre Mutter und Schwester in der Küche sitzend. „Hallo“, sagte sie und ging zum Kühlschrank.

„Da bist du ja. Hör Mal Rika und ich fahren am Wochenende nach Nagoya. Dort findet ein Schönheitswettbewerb statt an dem Rika teilnehmen wird“, erzählte Reika strahlend.

Schön wieder Mal ging es nur um Rika. Das sie heute die Schulmeisterschaften gewonnen hat war ja egal.

„Okay viel Spaß.“

„Willst du mit?“, fragte Rika und sah sie an.

„Nein danke, ich hab am Wochenende schon was vor.“

„Du könntest ruhig Mal mitkommen und deine Schwester unterstützen“, meinte ihre Mutter. „Schließlich ist das wichtig für ihre Karriere.“

In diesem Moment wurde die jüngste Mori wütend und konnte sich das folgende nicht mehr verkneifen.

„Ach ja? Dann verrate mir Mal wo ihr heute wart als ich die Karateschulmeisterschaften gewonnen habe. Ich habe euch nirgends gesehen obwohl das für MICH wichtig war. Aber alles was mit mir zutun hat war ja noch nie wichtig“, bemerkte Ran sarkastisch und warf die Kühlschranktür zu.

Rika sah sie erstaunt an. „Du hast gewonnen?“

„Ja aber da ist ja unwichtig. Macht ihr euer Ding und ich mache meins. Schließlich ist das schon jahrelang so, warum auf einmal etwas ändern.“

„Jetzt sei doch nicht so eine Dramaqueen“, meinte Reika kopfschüttelnd. „Ich gratuliere dir das du gewonnen hast aber du musst doch zugeben dass eine Schulmeisterschaft nicht annähernd so wichtig wie ein Schönheitswettbewerb ist.“

„Wie du meinst, Mutter. Wenn ihr mich entschuldigst, ich gehe jetzt baden“, erwiderte Ran und verschwand aus der Küche. Sie hatte nichts anderes von ihrer Mutter erwartet. Deshalb war sie auch nicht enttäuscht. Das würde sich nie ändern.